

Schaltberechtigung - Jahresunterweisung für elektrische Anlagen

Fachkundenachweis zum Erhalt der Schaltberechtigung für befähigte Personen
nach Betriebssicherheits-Verordnung (TRBS) -



Termin

Mi. 20.05.2026, 08:00 Uhr –
Do. 21.05.2026, 16:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 1.195,00 €*

1.285,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 05:28 Uhr

Schaltberechtigung - Jahresunterweisung für elektrische Anlagen

Allgemeine Grundlagen: Grundlagen des sicheren Arbeitens an elektrischen Anlagen, die Definition von Schaltberechtigung und die Verantwortung von Schaltberechtigten.

Begriffe zur Schaltsprache: Erläuterung der Fachbegriffe und Kommunikation in der Schaltsprache, die für den sicheren Betrieb von elektrischen Anlagen notwendig sind.

Unfallursachen und Unfallstatistiken: Analyse von Unfallursachen, Unfallbeispielen und Unfallstatistiken im Bereich der Elektrotechnik.

Voraussetzungen für das sichere Schalten: Notwendige Kenntnisse über Netzsysteme, Anlagenbauformen, Schaltertypen und Schaltaufgaben.

Schutzeinrichtungen und -systeme in elektrischen Anlagen: Schutzsysteme und Einrichtungen, die zur Überwachung und Absicherung elektrischer Anlagen eingesetzt werden.

Beispiele für Schalthandlungen: Praxisbezogene Beispiele und Leitfäden für Schalthandlungen in verschiedenen Szenarien und Anlagenarten.

Zusätzlich erhalten Sie Informationen zu den neuesten Bestimmungen und Regelungen im Bereich Arbeitsschutz, insbesondere im Zusammenhang mit elektromagnetischen Feldern und der Handhabung von SF6-Anlagen.

Zum Thema

Hoch- und Mittelspannungsanlagen stellen für die dort arbeitende Elektrofachkraft ein hohes Gefahrenpotential dar. Insbesondere bei Arbeiten an oder in der Nähe dieser Starkstromanlagen kann es zu schweren Unfällen kommen. Um diese Gefährdungen zu verhindern, sind Unternehmer und die verantwortlichen Mitarbeiter verpflichtet, für die Durchführung dieser Arbeiten qualifizierte Mitarbeiter auszuwählen und sie als Elektrofachkräfte auszubilden und zu bestellen (befähigte Personen nach der Betriebssicherheitsverordnung). Die Ausführung von Schalthandlungen erfordert deshalb im Sinne der anerkannten Regeln der Technik eine Schaltberechtigung für die ausführende Elektrofachkraft. Diese wird nach ausreichender Qualifizierung in schriftlicher Form durch den Verantwortlichen für die elektrischen Netze und Anlagen erteilt. Die Schaltberechtigung ist in regelmäßigen Abständen zu erneuern.

Hinweise zur Gültigkeit der Schaltberechtigung

Indirekt regelt die Betriebssicherheitsverordnung die Gültigkeit der Schaltberechtigung. Obwohl die Gültigkeit im Prinzip bestehen bleibt, sollte die Auffrischung regelmäßig erfolgen. Im Streitfall oder bei Unfällen wird geprüft, ob entsprechende Schulungen durchgeführt worden sind. Empfohlen ist die Auffrischung daher alle drei bis vier Jahre.

Zielsetzung

Das Seminar dient der Wiederauffrischung der Schaltberechtigung (Jahresunterweisung). Das fachgerechte Ausführen von Schalthandlungen wird geübt. Grundlage ist dabei die DIN VDE 0105 für den Betrieb von elektrischen Anlagen >1000V. Der Besuch des Seminars versetzt den Mitarbeitenden in die Lage, weiterhin "Schaltberechtigung" zu behalten.

Programm

20.05.2026

08:00–16:00 Schaltberechtigung - Teil 1

Grund der Unterweisung, Neuerungen in Gesetzen, Normen, DGUV'en, ...

Sensibilisierung: Unfallursachen, Unfallbeispiele und Filme aus der Elektrotechnik

Voraussetzungen für das Schalten

- Personal, Qualifikation, Schaltsprache
- Besonderheiten bei Schaltanlagen und Schaltgeräten
- Selektivität von Netzen
- Sternpunktbehandlung
- Erdschlussschutz, Kurzschlussschutz und Störlichtbogenschutz
- Leitfaden für Schalthandlungen
- Schaltbeispiele erklärt
- Schalten von drei Schaltgeräten in einem Leitungsabgang
- Schalten von Transformatoren (Einzeln/Parallel, Inbetriebnahme und im Betrieb)
- Schalten eines Fünfeckigen-Schaltes (Inbetriebnahme und im Betrieb)
- Schalten von Doppelsammelschienen

21.05.2026

08:00–16:00 Schaltberechtigung - Teil 2

Berechnung von Nennstrom, Kurzschlussstrom und Stoßkurzschlussstrom

- Diskussion der persönlichen Schutzausrüstungen
- Gruppeneinteilungen für die Planung von Schalthandlungen
- Station für Reinigungszwecke aus einem Verbund "Freischalten"
- Schalten im Städtetz
- Schalten im Industrienetz
- Teilnehmer stellen Ihre Lösungen vor mit anschließender Diskussion
- Abschlussgespräch

Referenten



Dipl.-Ing. Peter Löffelholz

Ingenieurbüro G. Schuchardt GmbH

Ingenieurbüro G. Schuchardt GmbH, Lauffen

Herr Löffelholz hat jahrelange Berufserfahrung als Elektroingenieur in der Stahlindustrie. Die „Schaltberechtigung“ und das „Arbeiten unter Spannung“ machte er zu seinen Schwerpunkten und gibt seit 25 Jahren sein Wissen als Trainer und Berufsausbilder weiter. Seit 2001 ist Herr Löffelholz als Sicherheitsingenieur im überbetrieblichen Sicherheitsdienst tätig und seit 2014 VdS Sachverständiger im Kompetenzfeld elektrotechnischer Brandschutz. Er ist Gesellschafter und Geschäftsführer der G. Schuchardt GmbH. Praktische Weiterbildungen runden sein Profil ab.

Hinweise

Teilnehmende sollten Elektrofachkraft im Sinne von DGUV Vorschrift 3 und VDE 0105-100 sein.

Dieses Seminar ist ein Pflichtseminar für alle Elektrofachkräfte, die in Mittel- und Hochspannungsanlagen (> 1 kV) Schalthandlungen und Arbeiten durchführen müssen.

Bitte beachten Sie auch die weiteren Seminarangebote zur Schaltberechtigung:

www.hdt.de/Schaltberechtigung